

„Les Ateliers“ stellt neuen Internetauftritt vor

Solidarwirtschaft, Kultur und jede Menge Möbel

Dan Elvinger

„Okkasiounsbutikk“ feiert sein fünfjähriges Bestehen. Aber nur fast. Denn das Projekt, welches 2005 gegründet wurde, heißt nach einer Fusion mit dem Kreativ-Atelier, nun „Les Ateliers“. Aushängeschild des Projekts ist der neugestaltete Internetauftritt.

DIFFERDINGEN - Trotz Auflösung der „Okkasiounsbutikk asbl“ wird der gleichnamige Web-auftritt weiter bestehen bleiben. „Die Seite hat einen großen Bekanntheitsgrad erreicht“, führt der Vorsitzende des CIGS („Centre d'initiative et de gestion sectoriel“), Romain Binsfeld, den Grund für diese Entscheidung auf.

„Les Ateliers“ ist einer von

sechs autonomen Zweigen des „CIGS-Archipel“. CIGS gehört zum Netz des „Objectif Plein Emploi“ (OPE). Ziel ist es einerseits, Arbeitslosen wieder Hoffnung, eine Ausbildung und Arbeit zu geben. Andererseits soll sozial benachteiligten Menschen der Kauf von hochwertigen Möbeln zu niedrigen Preisen ermöglicht werden.

Sozial und kulturell

CIGS-Archipel möchte weiterhin die kulturelle Welt für jeden erreichbar machen und die künstlerischen Fähigkeiten eines jeden fördern.

Um diese mannigfaltigen Aufgaben unter einen Hut zu bekommen, mussten einige organisatorische Hürden genommen wer-



Fotos: Didier Sylvestre

Die Verantwortlichen und Mitarbeiter des Ateliers



Schweißtreibende Schweißarbeiten

den. Das Kreativ-Atelier und der „Okkasiounsbutikk“ wollen unter gemeinsamem Namen die verschiedenen Kompetenzen bündeln und so für ein noch besseres Angebot sorgen. Dem Netz des OPE gehören mittlerweile 50 Gemeinden an.

Der bereits erwähnte Online-Shop sieht zwei Kategorien vor: den öffentlichen und den sozialen Katalog. Möbel, die wenige oder keine Reparaturen erfordern, werden im sozialen Katalog aufgenommen und dem kommunalen Sozialamt zur Verfügung gestellt. Die zuständigen Sozialarbeiter geben das Mobiliar dann an bedürftige Bürger weiter. Mö-

bel, die einen größeren Aufwand erfordern, sind teurer und werden im öffentlichen Katalog geführt.

Das Mobiliar, welches auf www.okkasiounsbutikk.lu angeboten wird, ist gebraucht und wurde durch die fleißigen Hände der CIGS-Mitarbeiter aufgemöbelt. Nach der Fertigung werden die Produkte im Netz angeboten.

Im Sortiment findet der Surfer jegliche Art von Möbeln für den Haushalt. Die Auswahl ist noch nicht besonders groß, wird aber in Zukunft erweitert.

Hinter der Fassade, sprich Internetseite, wird jedoch eine Menge Arbeit verrichtet, bevor

das Endprodukt den Verbraucher erreicht. In der ehemaligen Arbed-Schreinerei auf dem ArcelorMittal-Gelände in Differdingen, werden die Möbel seit Jahren bearbeitet.

Eine Mannschaft von zwölf Männern und Frauen stellt die Möbel her. Das neue Projekt „Les Ateliers“ wird auch künstlerisches Schaffen in die Arbeit einfließen lassen. Der soziale Fortschritt der Mitarbeiter und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen sind weitere Eckpfeiler des Projekts.